

Herr Schell erkundigte sich nach dem Stand des Ausbaus der Mensa an der Fritz-Bauer-Gesamtschule.

Frau Dedenbach erläuterte, dass sich die Anzahl der Essen nicht verändert habe und es sich dabei um eine Cook & Chill-Verpflegung handeln soll. Die Verwaltung habe für die Mensa 193 Plätze vorgesehen. An den Planungen habe sich nichts geändert. Herr Willnecker erkundigte sich nach der Zeitschiene für den barrierefreien Zugang an der Fritz-Bauer-Gesamtschule.

Frau Dedenbach teilte mit, dass die Planungen bereits weit fortgeschritten seien. Da das Gebäude jedoch unter Urheberrecht stehe, sei es sehr schwierig, eine gute Lösung zu finden, da dieses mit einem Eingriff in das Gebäude verbunden sei.

Sie betonte, dass die Verwaltung bei der Umsetzung der Maßnahme sehr bemüht sei, da diese an der Schule für den inklusiven Ansatz benötigt werde.

Herr Schell merkte an, dass aufgrund der schwierigen Rechtslage bzgl. des Urheberrechts, die Verwaltung zukünftig bei diversen Baumaßnahmen einen externen Sachverständigen einholen solle, der die juristischen Fragen, wie z.B. Verzicht auf Urheberrecht, Übertragung, usw. klären könne, um zukünftig die negativen finanziellen und zeitlichen Auswirkungen zu vermeiden.

Herr Dr. Pich lobte die Liste, die als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügt wurde. Seiner Auffassung nach seien jedoch die dort aufgelisteten Maßnahmen nicht als Projekte zu betrachten.

Herr Doğan teilte die Auffassung des Herrn Dr. Pich. Er fügte an, dass die Verwaltung damit deutlich machen wollte, dass neben dem großen Projekt-Prioritätenplan auch kleinere Maßnahmen seitens der Verwaltung und des technischen Dezernates im täglichen Geschäft zu erledigen seien.

Anschließend wurde über den Beschlussvorschlag abgestimmt.